

# Transaktionen

Locking & Multiversioning

# Transaktionen / Isolationslevel

*One of the key challenges in developing **multiuser, database-driven** applications is to **maximize concurrent access** and, at the same time, ensure that each user is able to **read and modify the data in a consistent fashion**.*

Tom Kayle, Expert Oracle Database Architecture, 2<sup>nd</sup> Edition

# SQL-Anweisungen

In Oracle laufen alle Statements automatisch in einer Transaktion

## **COMMIT TRANSACTION**

Transaktion wird erfolgreich beendet gekennzeichnet. Alle zugehörigen Datenbankänderungen werden festgeschrieben.

*Syntax:* **commit [work];**

## **ROLLBACK TRANSACTION**

Transaktion wird explizit (per Programm) oder implizit (z.B. durch Connection-Verlust) abgebrochen. Alle zugehörigen Datenbankänderungen werden rückgängig gemacht und auf den letzten konsistenten Zustand des Systems zurückgesetzt (**Checkpoints / Savepoints**).

*Syntax:* **rollback [work];**

# ACID

## **Atomicity (Atomarität)**

Transaktionen haben atomaren Charakter: Sie werden ganz oder gar nicht ausgeführt („alles oder nichts“).

## **Consistency (Konsistenz)**

Transaktionen bewahren die Konsistenz der Datenbank. Die Datenbank wird durch eine Transaktion von einem konsistenten Zustand in den nächsten überführt.

## **Isolation (Isolation)**

Transaktionen werden bei konkurrierendem Zugriff (concurrency) untereinander getrennt, d.h. jede Transaktion läuft in einem simulierten Single-User-Betrieb.

## **Durability (Dauerhaftigkeit)**

Datenbank-Updates bleiben nach einem Commit dauerhaft erhalten, auch wenn nach diesem Commit ein Systemausfall stattgefunden haben sollte.

# Problem: Lost Update

T1: read  $x=100$

T1: buche 1 Platz:  $x:=x-1=99$

T1: **update ... set  $x = 99$ ;**

T2: read  $x=100$

T2: buche 2 Plätze:  $x:=x-2=98$

T2: **update ... set  $x = 98$ ;**

# Problem: Dirty Read

T1: read x=100

T1: buche 1 Platz:  $x := x - 1 = 99$

T1: **update ... set x = 99;**

T2: read x=99

T1: **rollback**

# Problem: Nonrepeatable Read

T1: read **x=100**

T2: read x=100

T2: buche 2 Plätze:  $x := x - 2 = 98$

T2: **update ... set x = 98;**

T1: read **x=98**

# Problem: Phantom Read

T1: count = 0

T1: read LH 4225: count = 1

T1: read KL 1775: count = 2

T2: insert into ...

values ('AF 1018',250, ...);

T1: read BA 914: **count = 3 (≠ 4)**

T1: SELECT count(\*) → 4



# Probleme - Zusammenfassung

## Lost Update

Das zweite Update überschreibt das erste.

## Dirty Read

Un-committed Daten werden angezeigt.

## Non-Repeatable Read

Die selbe Zeile liefert unterschiedliche Attribute.

## Phantom Read

Das selbe SELECT liefert eine unterschiedliche Anzahl an Zeilen.

# Lösungsansätze

Sperren (locks), die andere blockieren (blocking)

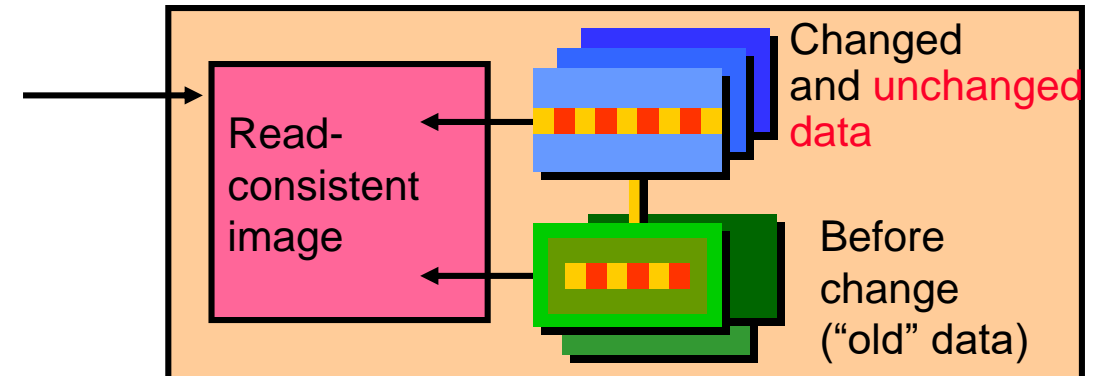
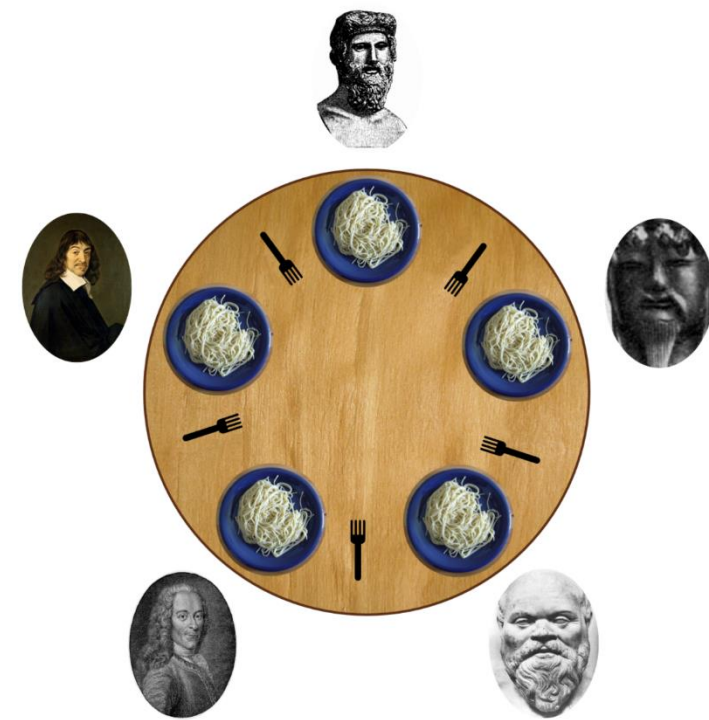
Pessimistisch (pessimistic)

Problem: Deadlocks

Jeder bekommt seine Version (versioning)

Optimistisch (optimistic)

Problem: gleichzeitiges UPDATE



# Sperren (Locks)

Mechanismus, um

konkurrierenden Zugriff auf  
gemeinsame Ressource zu steuern

Ressourcen

Zeilen einer Tabelle, Stored Procedure, Speicherbereiche, ...

# Sperren (Locks)

## Pessimistische Sperren

```
select empno, ename, sal from emp
where deptno = 10;
```

```
select empno, ename, sal
from emp
where empno = :empno
      and ename = :ename
      and sal = :sal
for update nowait
```

```
update emp
set ename = :ename, sal = :sal
where empno = :empno;
```

## Optimistische Sperren

```
select empno, ename, sal from emp
where deptno = 10;
```

```
update emp
set ename= :ename, sal= :sal
where empno = :empno
      and ename = :ename
      and sal = :sal
```

# Locking in Oracle

## Sperren auf Satz-Ebene

### Keine Eskalation auf höhere Ebene

Jedoch lock conversion (auch: lock promotion)

## Sperren auf Tabellenebene

Bei Manipulationen einer Parent-Tabelle wird uU. Child-Tabelle gesperrt

## SHARED vs. EXCLUSIVE

SHARED LOCK erlaubt gleichzeitig andere SHARED LOCKs

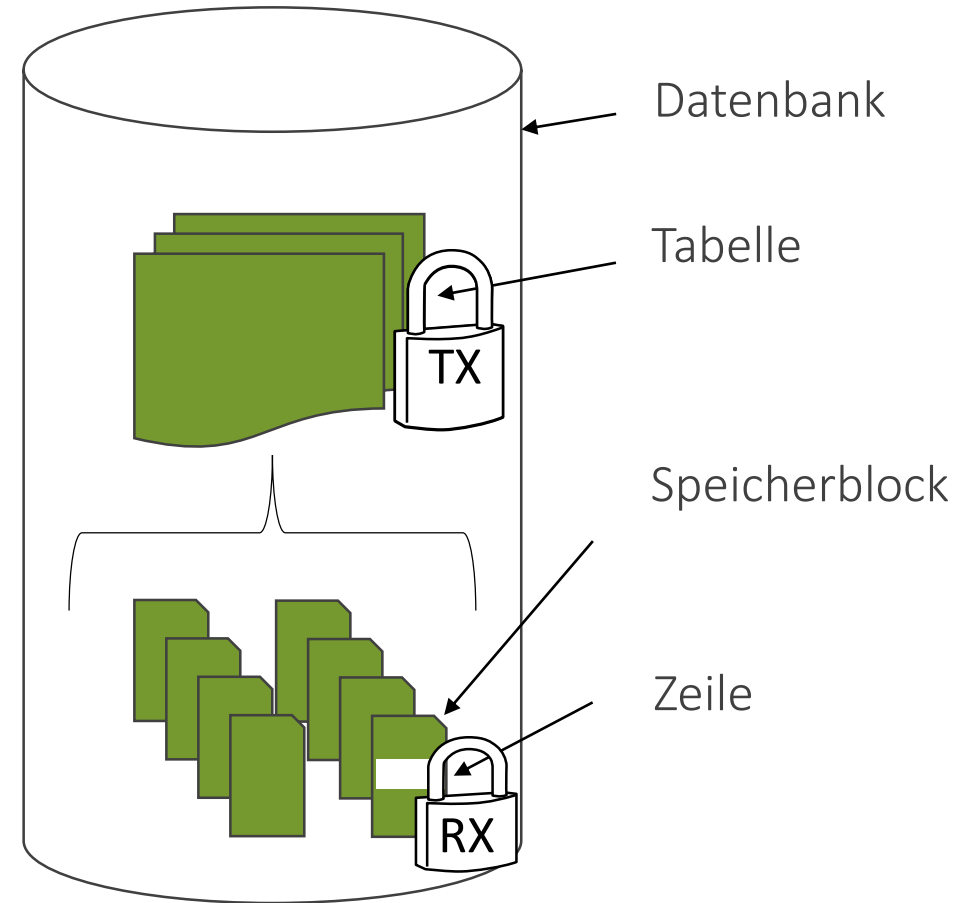
SHARED LOCK erlaubt gleichzeitig **keinen** EXCLUSIVE LOCK

EXCLUSIVE LOCK erlaubt gleichzeitig **keinen** anderen EXCLUSIVE LOCK

# Lock Conversion

```
SELECT EmpNo, Street  
FROM EMP  
WHERE Street= 'Limesstraße 10'  
AND EMPNO=2  
FOR UPDATE
```

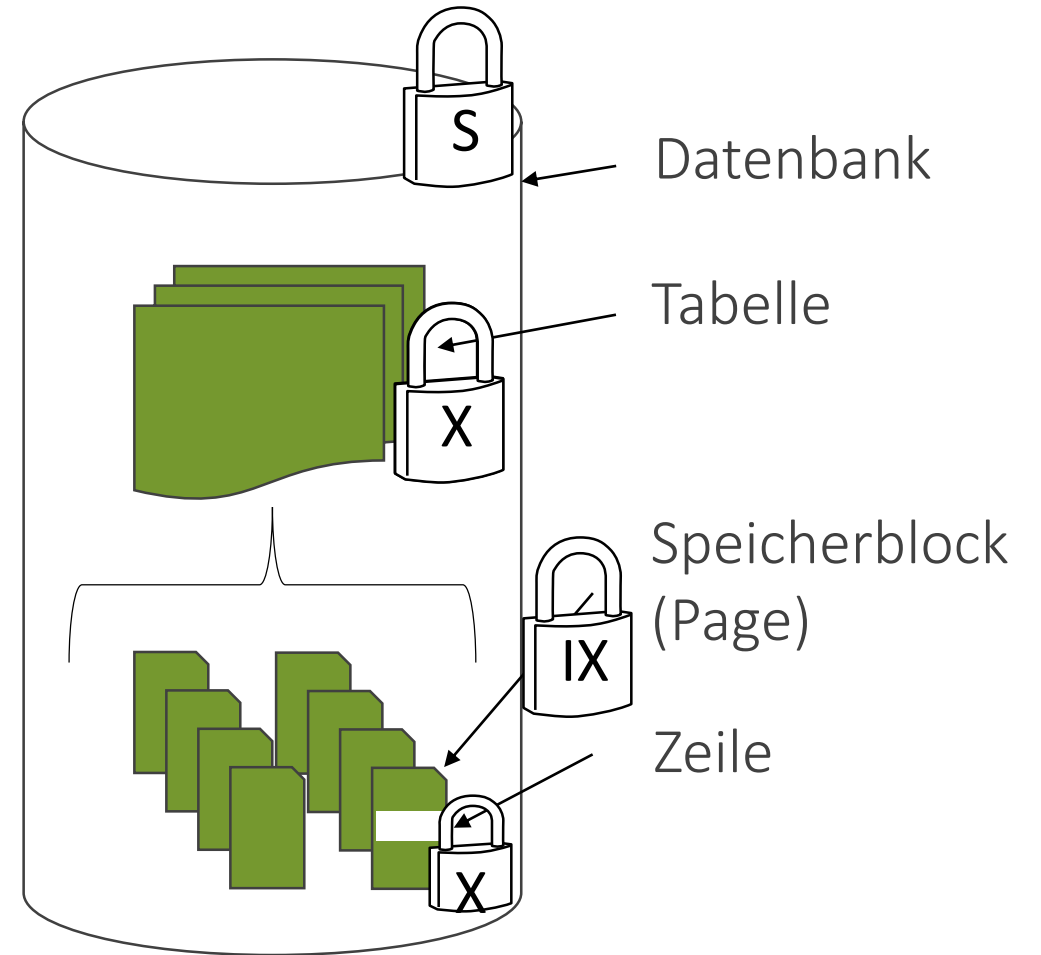
```
UPDATE EMP  
SET Street= 'Limesstraße 10'  
WHERE EMPNO=2
```



# Lock Escalation

```
UPDATE [EMP]  
SET AddressLine1= 'Leonding, Austria'  
WHERE EMPNO=2
```

```
UPDATE [EMP]  
SET AddressLine1= 'Leonding, Austria'  
WHERE EMPNO>3
```



# Lock Typen

## DML Lock

SELECT, INSERT, UPDATE, MERGE, DELETE

## DDL Lock

CREATE, ALTER, ...

## Interne Locks und Latches

Query Plan, geteilte Speicherbereiche, ...



# Locking vs. Blocking

## Locking

- Sperren veranlassen und halten

- Pessimistic Concurrency Control

## Blocking

- Die Konsequenz aus Locking

- Ein Prozess wartet darauf, dass ein anderer einen Lock freigibt

- Wird nur zum Problem, wenn es zu lange dauert

# Ursachen für Blocking

SELECT FOR UPDATE

INSERT

UPDATE

DELETE

MERGE

# Ursachen für Blocking SELECT FOR UPDATE

Ausgewählte Zeile wurde bereits gesperrt

Lösung

NOWAIT angeben

# Ursachen für Blocking INSERT

Einfügen mit gleichem Primary Key

Einfügen mit einem Fremdschlüssel

Dessen Primary Key-Satz gerade eingefügt/gelöscht wird

Lösung

Primary Keys automatisch generieren

# Ursachen für Blocking

## UPDATE, MERGE, DELETE

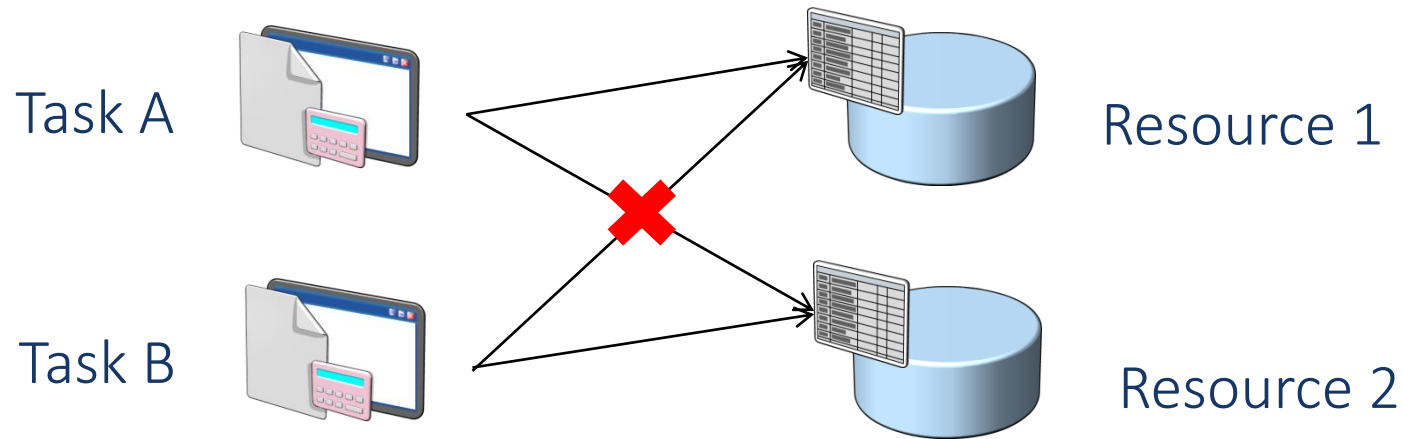
Ändern/Löschen einer Zeile, die schon jemand anderer manipuliert hat

### Lösung

- Zeile sperren (pessimistisch)

- Vorm Ändern/Löschen prüfen, ob Zeile geändert wurde (optimistisch)

# Deadlock



Gegenseitiges blockieren

Wird von DBMS erkannt

Ein Task "verliert" und es wird ein ROLLBACK durchgeführt

Deadlock vs. Timeout

# Versionierung

## Versionsspalte

TIMESTAMP, Hash-Checksum

## Verwaltung durch

Jede Anwendung selber

Trigger

Procedure

# Multi-Versioning

Simultane, multiple Versionen einer Zeile

Lese-Zugriffe werden nie geblockt

Aber geänderte Zeilen müssen zuerst rekonstruiert werden (undo log)

Level

Statement-Level (Default)

Transaktions-Level



# Blocking lösen

## Transaktionen kurz halten

- Nur wirklich relevante Aktionen innerhalb der Transaktion

- KEINE Benutzerinteraktion während Transaktion

- Query-Tuning, Indizes, Lastverteilung auf mehrere Server

## Isolation Level mit Bedacht wählen

# Isolation level (ISO-92)

READ UNCOMMITTED

READ COMMITTED

REPEATABLE READ

SERIALIZABLE

# READ UNCOMMITTED

Erlaubt dirty reads

Und sämtliche andere anfangs besprochenen Probleme

Ziel: non-blocking reads

# READ COMMITTED

Nur Sätze, die committed sind werden gelesen

Verhindert dirty reads

Non-repeatable reads & phantom reads sind möglich

# REPEATABLE READ

Ziel: lost updates verhindern

IdR. durch Shared Read Locks, die simultane Updates ausschließen

# SERIALIZABLE

Restriktivster Isolationslevel

Transaktion bleibt völlig unberührt von allen anderen

# Isolation Level (SQL 92)

Isolation Level	Dirty Read	Nonrepeatable Read	Phantom Read
<b>Read Uncommitted</b>	Möglich	Möglich	Möglich
<b>Read Committed</b>	<b>Nicht möglich</b>	Möglich	Möglich
<b>Repeatable Read</b>	<b>Nicht möglich</b>	<b>Nicht möglich</b>	Möglich
<b>Serializable</b>	<b>Nicht möglich</b>	<b>Nicht möglich</b>	<b>Nicht möglich</b>

# Isolation Level (Oracle)

Isolation Level	Dirty Read	Nonrepeatable Read	Phantom Read
<del>Read Uncommitted</del>	Möglich	Möglich	Möglich
Read Committed	Nicht möglich	Möglich	Möglich
<del>Repeatable Read</del>	<del>Nicht möglich</del>	<del>Nicht möglich</del>	Möglich
Serializable	Nicht möglich	Nicht möglich	Nicht möglich
Read Only	Nicht möglich	Nicht möglich	Nicht möglich



# Read committed vs. Serializable

## Read committed

- Konsistenz zum Zeitpunkt des Startes der Abfrage

- Nur abgeschlossene (committed) Ergebnisse anderer Transaktionen

## Serializable

- Konsistenz zum Zeitpunkt des Startes der Transaktion

- Keine Änderungen durch andere Transaktionen während aktueller Transaktion

## Read only

- Konsistenz zum Zeitpunkt des Startes der Transaktion

- Keine Änderungen durch andere Transaktionen sichtbar

- Keine Änderungen durch eigene Transaktion erlaubt

# Nachteile von SERIALIZABLE und READ ONLY

## SERIALIZABLE

Kein UPDATE von Zeilen, die außerhalb der aktuellen Transaktion geändert wurden

ORA-08177: can't serialize access for this transaction

ORA-01555 snapshot too old error

## READ ONLY

Kein UPDATE von Zeilen

ORA-01555 snapshot too old error

# Transaktions Logging

## Redo

Transaktion im Zuge eines Recovery wiederholen

## Undo

Rollback einer Transaktion

Basis der Multiversioning-Logik

## Nicht abschaltbar

Sondern integraler Bestandteil der Datenbank

# Database Transactions

A database transaction consists of one of the following:

- DML statements that constitute one consistent change to the data

- One DDL statement

- One data control language (DCL) statement

# Database Transactions: Start and End

Begin when the first DML SQL statement is executed.

End with one of the following events:

- A COMMIT or ROLLBACK statement is issued.

- A DDL or DCL statement executes (automatic commit).

- The user exits SQL Developer or SQL\*Plus.

- The system crashes.

# Advantages of COMMIT and ROLLBACK Statements

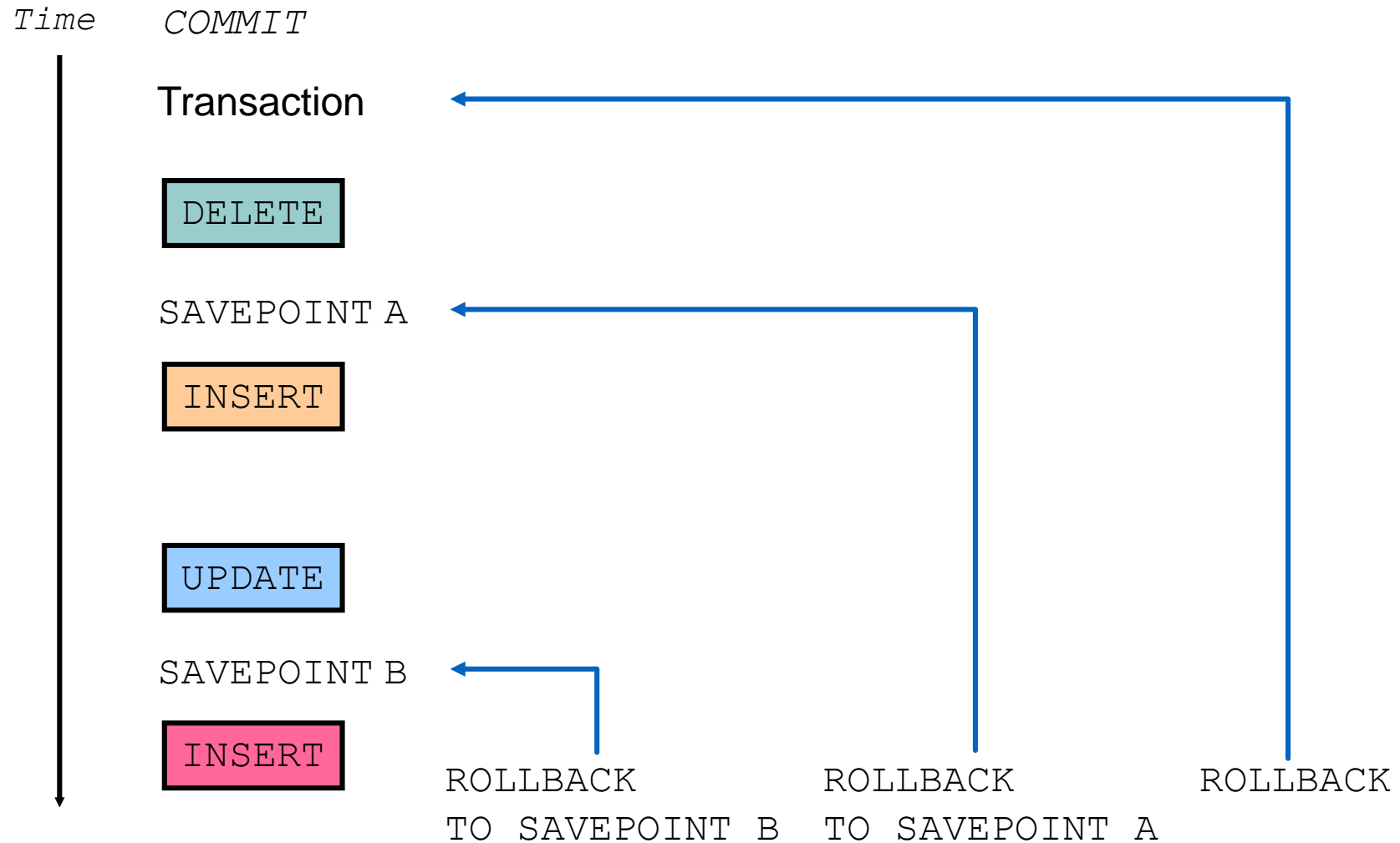
With COMMIT and ROLLBACK statements, you can:

- Ensure data consistency

- Preview data changes before making changes permanent

- Group logically related operations

# Explicit Transaction Control Statements



# Rolling Back Changes to a Marker

Create a marker in the current transaction by using the `SAVEPOINT` statement.

Roll back to that marker by using the `ROLLBACK TO SAVEPOINT` statement.

```
UPDATE...  
SAVEPOINT update_done;  
SAVEPOINT update_done succeeded.  
INSERT...  
ROLLBACK TO update_done;  
ROLLBACK TO succeeded.
```



# Implicit Transaction Processing

An automatic commit occurs in the following circumstances:

- A DDL statement issued

- A DCL statement issued

- Normal exit from SQL Developer or SQL\*Plus, without explicitly issuing `COMMIT` or `ROLLBACK` statements

An automatic rollback occurs when there is an abnormal termination of SQL Developer or SQL\*Plus or a system failure.

# State of the Data Before COMMIT or ROLLBACK

The previous state of the data can be recovered.

The current user can review the results of the DML operations by using the `SELECT` statement.

Other users *cannot* view the results of the DML statements issued by the current user.

The affected rows are *locked*; other users cannot change the data in the affected rows.

# State of the Data After COMMIT

Data changes are saved in the database.

The previous state of the data is overwritten.

All users can view the results.

Locks on the affected rows are released; those rows are available for other users to manipulate.

All savepoints are erased.

# Committing Data

Make the changes:

```
DELETE FROM employees  
WHERE employee_id = 99999;
```

```
1 rows deleted
```

```
INSERT INTO departments  
VALUES (290, 'Corporate Tax', NULL, 1700);
```

```
1 rows inserted
```

Commit the changes:

```
COMMIT;
```

```
COMMIT succeeded.
```

# State of the Data After ROLLBACK

Discard all pending changes by using the ROLLBACK statement:

Data changes are undone.

Previous state of the data is restored.

Locks on the affected rows are released.

```
DELETE FROM copy_emp;  
ROLLBACK ;
```

# State of the Data After ROLLBACK: Example

```
DELETE FROM test;  
25,000 rows deleted.
```

```
ROLLBACK;  
Rollback complete.
```

```
DELETE FROM test WHERE id = 100;  
1 row deleted.
```

```
SELECT * FROM test WHERE id = 100;  
No rows selected.
```

```
COMMIT;  
Commit complete.
```

# Statement-Level Rollback

If a single DML statement fails during execution, only that statement is rolled back.

The Oracle server implements an implicit savepoint.

All other changes are retained.

The user should terminate transactions explicitly by executing a `COMMIT` or `ROLLBACK` statement.

# FOR UPDATE Clause in a SELECT Statement

Locks the rows in the EMPLOYEES table where job\_id is SA\_REP.

```
SELECT employee_id, salary, commission_pct, job_id  
FROM employees  
WHERE job_id = 'SA_REP'  
FOR UPDATE  
ORDER BY employee_id;
```

Lock is released only when you issue a ROLLBACK or a COMMIT.

If the SELECT statement attempts to lock a row that is locked by another user, the database waits until the row is available, and then returns the results of the SELECT statement.



# FOR UPDATE Clause: Examples

You can use the **FOR UPDATE** clause in a **SELECT** statement against multiple tables.

```
SELECT e.employee_id, e.salary, e.commission_pct
FROM employees e JOIN departments d
USING (department_id)
WHERE job_id = 'ST_CLERK'
AND location_id = 1500
FOR UPDATE
ORDER BY e.employee_id;
```

Rows from both the **EMPLOYEES** and **DEPARTMENTS** tables are locked.

Use **FOR UPDATE OF *column name*** to qualify the column you intend to change, then only the rows from that specific table are locked.

# Practice

Controlling transactions